

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Freitag, 23. Mai 2008, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Bekanntmachung: Durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 16 vom 17.04.2008 und Nr. 21 vom 22.05.2008.

Vorsitz: Der Gemeindepräsident, Peter Santschi

Protokoll: Der Gemeindeschreiber, Markus Zingg

Stimmzähler: Christine Setz, Irène Kämpfer (ersetzt durch Georges Kämpfer)

Anwesende Stimmberechtigte: **70**

Organisationsreglement und Stimmregister, letzteres 318 Stimmberechtigte zählend, liegen auf. Nachdem gegen die Art der Einberufung dieser Versammlung keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Verhandlungen

1. Zusammenschluss Münchenwiler/Clavaleyres - Kredit für Ausarbeitung Fusionsvertrag und Organisationsreglement

Die Gemeindeversammlung vom 15.12.2006 genehmigte den Kredit für eine Machbarkeitsstudie für den Zusammenschluss von Münchenwiler und Clavaleyres. Die eingesetzte Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass keine grundlegenden Gründe gegen einen Zusammenschluss sprechen. In der Vernehmlassung gingen sowohl zustimmende wie ablehnende Beiträge ein. Vor allem Clavaleyres hat in vielen Bereichen Probleme (Hohe Verwaltungskosten pro Einwohner, keine Bauzone, keine ARA etc.). Für eine Fusion spricht aus der Sicht von Münchenwiler die Nachbarschaftshilfe, sowie ein Wachstum Richtung 500 Einwohner. Für die nächste Phase (Ausarbeitung des Fusionsvertrages und des Organisationsreglementes) wird ein Kredit von Fr. 15'000.00 benötigt.

In einer längeren Diskussion wird bemängelt, dass nach einer Fusion mit Clavaleyres immer noch nicht 500 Einwohner erreicht würden und somit in ein paar Jahren eine erneute Fusion im Raum stehen würde. Der Beitrag des Kantons Bern an die Fusion müsste vom Grossen Rat genehmigt werden, da die Mindestgrösse von 1000 Einwohnern (im Ausnahmefall 500) nicht erreicht würde. Olivier Zaugg stellt den Antrag, vor einer Abstimmung über einen weiteren Kredit zuerst eine schriftliche Stellungnahme des Grossen Rates einzuholen.

Etlliche Votanten würden eine Fusion mit einer grösseren (Freiburger) Gemeinde in Betracht ziehen. Demgegenüber kommt für andere Bürger ein Kantonswechsel nicht in Frage.

Auf Nachfrage von Gemeindepräsident P. Santschi zieht Olivier Zaugg seinen Antrag zugunsten der Abstimmung Für oder Gegen den Kredit zurück.

Hans-Ulrich Marti stellt den Antrag auf geheime Abstimmung. Der Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen gutgeheissen (Erforderliches Mehr 18).

Die Stimmzähler teilen daraufhin Stimmzettel aus. Die Auswertung der geheimen Abstimmung ergibt:

Ausgeteilte Stimmzettel:	70
Eingelangte Stimmzettel:	70
Ungültige/leere Stimmzettel:	0
Gültige Stimmzettel:	70
Absolutes Mehr:	36
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	44

Damit ist der Kredit für die Ausarbeitung des Fusionsvertrages und des Organisationsreglementes zum Zusammenschluss von Münchenwiler und Clavaleyres abgelehnt.

2. a) Genehmigung Budget-Nachkredit "Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen"

Christoph Hügli (Contafin AG) erläutert den Abschluss 2007 der Verwaltungsrechnung Münchenwiler. Aufgrund des sehr guten Abschlusses konnte das Verwaltungsvermögen auf Fr. 1.-- abgeschrieben werden. Da diese zusätzlichen Abschreibungen nicht budgetiert waren, muss der Betrag von Fr. 111'124.00 als separates Traktandum genehmigt werden.

Bernhard Baumberger sen. protestiert wegen dem durch die Landwirtschaft oft verschmutzten Weg entlang dem Bach. Er macht auf die entsprechenden Artikel im Flurwegreglement aufmerksam und bittet darum, dass dieser Weg inskünftig besser gereinigt wird. Er erklärt, dass er sich aus Protest der Stimme in der folgenden Abstimmung enthalten wird.

Die Versammlung beschliesst mit grossem Mehr bei einer Enthaltung, die zusätzlichen Abschreibungen im Betrag von Fr. 111'124.00 zu tätigen.

2. b) Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2007

Die Verwaltungsrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 1'383'342.95 und Ausgaben von Fr. 1'299'815.15 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 83'527.80. Die Einhaltung der Budgetvorgaben (Unterschreitung in praktisch allen Bereichen), sowie die Mehreinnahmen von Steuern (insbesondere bei den juristischen Personen) führen zu diesem erfreulichen Ergebnis (Erhöhte Steuereinnahmen, Verwaltungsvermögen abgeschrieben, gesunde Eigenkapitaldecke).

Die Versammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2007 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 83'527.80 mit grossem Mehr bei einer Enthaltung.

3. Beschluss über ein Verbot von Feuerwerken

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18.12.2007 wurde ein Beschluss über ein Feuerwerksverbot gefordert. Die beanstandeten Feuerwerke im Schloss Münchenwiler müssen seit 2003 bewilligt werden. Zudem werden die Feuerwerke seit 2004 jeweils mittels Flugblatt angekündigt. Aufgrund der geringen Anzahl Feuerwerke pro Jahr (ca. 5) empfiehlt der Gemeinderat das Verbot zur Ablehnung.

In der Diskussion wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Verbrennen von Schlagholz im Wald verboten sei, demgegenüber aber Feuerwerke (mit ihren giftigen Bestandteilen) erlaubt werden. Insbesondere die Anwohner der Schlossliegenschaft, sowie die Tierbesitzer fühlen sich durch den Lärm erheblich gestört.

Bei der Annahme des Verbotes wird der Gemeinderat ein Ortspolizeireglement ausarbeiten und der Gemeindeversammlung vorlegen müssen.

Bei der offenen Abstimmung sprechen sich 35 Bürger für ein Verbot aus, 23 dagegen.

4. Verschiedenes

a) P. Santschi spricht an, dass bei der derzeitigen Finanzsituation eine Steuersenkung ins Auge gefasst werden kann. Das neue FILAG 2012 (**F**inanz- und **L**astenausgleichs **G**esetz) wird grosse Änderungen in den Finanzströmen auslösen. Dies bringt einige Unsicherheiten. Allenfalls müssten Steuersenkungen und -erhöhungen inskünftig flexibler gehandhabt werden.

Bei der "Spezialfinanzierung Abwasser" ist zu bemerken, dass die Gebühren zu tief sind.

Der zurzeit laufende Versuch für die Grüngut-Entsorgung gibt bisher zu keinen Reklamationen Anlass. Allenfalls wäre eine tiefere Mulde wünschenswert.

Die seit einigen Jahren pendente Generelle Wasserversorgungsplanung soll dieses Jahr in Angriff genommen werden.

b) Für Willy Fawer ist die Verkehrssituation im Dorf unbefriedigend. Durch Ignorieren der Vortrittsregelung, sowie überhöhter Geschwindigkeit entstehen immer wieder gefährliche Situationen. Der Gemeinderat wird versuchen, die Verkehrsmessungsanlage (mit Anzeige) von der Gemeinde Muntelier zu mieten.

c) P. Santschi dankt Frau Beatrice Winkelmann für ihre Tätigkeit als Gemeindehausabwartin. Frau Winkelmann hat das Sekretariat der Kirchgemeinde übernommen. Neu ist Doris Sinnoi als Gemeindehausabwartin tätig.

d) Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 5. Dezember 2008 statt.

Schluss der Versammlung 22.00 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär: